

Auf dem richtigen Weg:

STADTENTWICKLUNG & MOBILITÄT FÜR ALLE

SPD





Wir setzen uns im Stadtrat für ein modernes Dresden ein, das die Bedürfnisse aller VerkehrsteilnehmerInnen im Blick hat – egal ob sie zu Fuß, auf dem Rad, mit dem Nahverkehr, im Wirtschaftsverkehr oder im Auto unterwegs sind. Deswegen haben wir in der Vergangenheit für die **Sanierung von Straßen, Gleisen und Gehwegen** gesorgt. Auf den Weg gebracht sind z.B. Königsbrücker Straße, Stauffenbergalle, Gerokstraße und Großenhainer Straße. Diese Investitionen tragen dazu bei, dass in Dresden die zufriedensten ÖPNV-NutzerInnen und die drittzufriedensten AutofahrerInnen Deutschlands wohnen. Beim Radverkehr haben wir die **Trendwende eingeleitet** und das neue Radverkehrskonzept mit massiven Investitionen umgesetzt.

In der Stadtentwicklung boomt der Wohnungsbau. Wir brauchen Wohnungen. Aber Dresden lebt auch von **städteplanerischer Qualität**: Schöne Plätze, hochwertige Fassaden – hierfür haben wir zum Beispiel einen öffentlichen Gestaltungsbeirat eingeführt. Gleichzeitig wollen wir, dass aber auch der Klimawandel die nötige Aufmerksamkeit findet. Um dichtbebaute Steinwüsten in grüne Stadtoasen umzuwandeln, haben wir eine Initiative für mehr Straßenbäume auf den Weg gebracht und wollen darüber hinaus 1.000 neue Straßenbäume pflanzen.

Stadtentwicklung: Schöner ist besser

Unser Ziel ist es, Dresden für seine EinwohnerInnen wie auch für TouristInnen attraktiver zu gestalten. Unsere Priorität: Im gegenwärtigen Bauboom Wohnraum zu schaffen, aber architektonische Qualität einzufordern.

- ▶ Öffentlicher Gestaltungsbeirat für wichtige Bauprojekte eingeführt
- ▶ Neue Quartiere auf den Weg gebracht (Lingnerstadt, Mickten/Kaditz) und Stadtgrundriss repariert
- ▶ Weitere Bäume gepflanzt und Bänke aufgestellt
- ▶ Urban Gardening und Kleingartenanlagen gefördert

Ein wichtiges Anliegen ist die Begrünung dicht bebauter Stadtteile. Wir bedauern, dass die Fortsetzung des Promenadenrings um die Altstadt herum an der Süd- und der Ostseite durch eine konservative Mehrheit im Ausschuss gescheitert ist.

- ▽ Durch konservative Mehrheit: Promenadenring bleibt offen
 - ▽ Antrag zur Innenstadtbegrünung wird erst noch beschlossen
 - ▽ Zusätzliche Finanzmittel für Baumpflanzungen haben für Konservative keine Priorität
-



Ausbau des Nahverkehrs: Dichter Takt für alle bezahlbar

Mit dem Großprojekt **Stadtbahn 2020** sollen Dresdens ÖPNV-Verbindungen ausgebaut und Buslinien wie die 61 entlastet werden. Hier müssen zur Spitzenzeit Fahrgäste an den Haltestellen zurückbleiben. Zwar sind die **Zentralhaltestelle Kesselsdorfer Straße** und die **Oskarstraße** fast fertig, der Hauptabschnitt des Projekts an der Universität hängt jedoch im Zeitplan hinterher. Deswegen haben wir mit Stadtratsanfragen und zuletzt mit dem Einsatz einer Lenkungsgruppe Druck gemacht.

Um Kapazitäten zu erhöhen will die DVB ab 2021 ihre breiteren Bahnen einsetzen, wofür die Schienen seit Jahren vorbereitet werden. Beim aktuellen Stadtwachstum und unserem **Wunsch nach mehr umweltfreundlicher Mobilität** reicht das aber nicht. Deswegen haben wir die Stadt und DVB beauftragt, weitere Taktverdichtungen und neue Linien zu planen.

- ▶ Weichen für mehr Kapazitäten in den Straßenbahnen und für ein weiteres Netz gestellt
- ▶ Lenkungsgruppe für bessere Koordination eingesetzt

Damit sich die dichteren Takte auch jeder leisten kann, setzen wir uns für **faire Preise** ein. 2015 haben wir ein echtes Sozialticket eingeführt, von dem bereits 15.000 Fahrgäste Gebrauch machen. Bürgerinnen und Bürger mit geringem Einkommen können die Monatskarten zum halben Preis erwerben.

- ▶ Echtes Sozialticket für Dresden
-



Mit dem Rad unterwegs

Dresden ist eine weitläufige Stadt. In der Vergangenheit wurde hier viel Wert auf den Autoverkehr gelegt. An vielen hochfrequentierten Stellen fehlen nach wie vor sichere Fahrradwege, obwohl die Nachfrage danach groß ist. In den vergangenen fünf Jahren konnten wir die **Investitionen in den Radverkehr verdoppeln** und ein Radverkehrskonzept entwickeln, das für mehr Radwege und mehr Abstellplätze gesorgt hat. Ein **Fahrradparkhaus in Hauptbahnhofsnahe** wird auf gemeinsame Initiative von SPD und den GRÜNEN derzeit geplant.

- ▶ Mehr Radwege und Abstellplätze geschaffen

Unter einer Mehrheit von Rot-Grün-Rot hatten wir uns außerdem für eine durchgehende **Nord-Süd-Verbindung der Radwege** eingesetzt. Der Radwegebau an der Albertstraße befand sich bereits in der Ausschreibungsphase, wurde jedoch in letzter Sekunde von der neuen konservativen Mehrheit im Stadtrat gekippt.

- ▽ Durch konservative Mehrheit: Radfahrer an der Albertstraße ausgebremst



Ein richtiger Z.O.B.

Seit der Busverkehr in Deutschland im Jahr 2013 liberalisiert wurde, drängen sich jeden Tag bis zu 120 Busse an der Rückseite des Hauptbahnhofs, an der Bayrischen Straße – denn einen richtigen Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB) für den Fernverkehr hat Dresden nicht. Auf unseren Impuls hin, wird die Stadt hier nun endlich aktiv und hat Investoren für den Bau gefunden. Bis dahin wirken die „kleinen“ Verbesserungen an den heutigen Haltestellen.

- ▶ Moderne Bus-Anbindungen auf den Weg gebracht

Sicher durch den Verkehr

Wir haben in den vergangenen Jahren mehrere Anträge gestellt, die **barrierefreie Wege fördern** und z.B. auf die **Absenkung weiterer Bordsteine** zielen. Unser Programm für **mehr sichere Querungsmöglichkeiten** wie zum Beispiel Zebrastreifen ist auf dem Weg. Noch immer verzeichnen wir in der Landeshauptstadt zu viele Verkehrstote. Die Umsetzung des Verkehrssicherheitskonzepts erfolgt, ist aber langfristig angelegt. Die wichtigsten Gefahrenquellen konnten wir auch kurzfristig beseitigen und zusätzliche Gelder, insbesondere für Schulwege, bereitstellen.

- ▶ Todesfallen umgebaut: Bischofsplatz asphaltiert, Bautzner Straße angepasst
 - ▶ Straßensanierungen mit sicheren Anlagen für alle auf den Weg gebracht
 - ▶ Barrieren abbauen: Fußwegsicherheit in der Innenstadt verbessert
 - ▶ Endlich Zebrastreifen: 20 Maßnahmen auf den Weg gebracht, fünf sind in Umsetzung
-

Das Blaue Wunder

Das Blaue Wunder wird saniert und für die Zukunft fit gemacht. Wir stehen zur wichtigsten Brücke im Dresdner Osten, die ein bedeutendes Wahrzeichen der Stadt ist.

Während der Bauarbeiten kommt es zu Verkehrseinschränkungen. Damit Loschwitz und die Elbhänge auch weiterhin gut erreichbar sind, wollen wir **Alternativen ausbauen**: Wir haben durchgesetzt, dass der Körnerweg provisorisch asphaltiert wird. Hierdurch gibt es erstmals eine durchgehende Radverbindung aus Loschwitz in die Dresdner Innenstadt.

- ▶ Attraktive Radweegeanbindung von Loschwitz während der Bauphase: Körnerweg wird asphaltiert, kostenlose Fahrradmitnahme auf Fähre geprüft.

Gerne hätten wir noch mehr Anreize geschaffen, das Auto während der Bauphase stehen zu lassen und damit die Verkehrsbelastung zu senken. Unsere Ideen zum Nahverkehr fanden jedoch keine Mehrheit im Stadtrat.

Mit den Maßnahmen heilen wir jedoch nur Symptome. Die **Verkehrsorganisation im Dresdner Osten** gehört grundsätzlich auf den Prüfstand – gerade da selbst nach einer Sanierung das Blaue Wunder max. noch 30 Jahre für den Individualverkehr nutzbar ist. Dieses Projekt werden wir in den kommenden Jahren angehen.



IMPRESSUM

Herausgeber:
SPD-Fraktion Dresden
Dr.-Külz-Ring 19
01067 Dresden
Raum 1/207

spd-fraktion@dresden.de
www.spd-fraktion-dresden.de
Facebook: [SPD.Fraktion.Dresden](https://www.facebook.com/SPD.Fraktion.Dresden)
Twitter: [spd_fraktion_dresden](https://twitter.com/spd_fraktion_dresden)

Das Positionspapier ist Teil der
Öffentlichkeitsarbeit der SPD-Fraktion.
Sie darf nicht zur Wahlwerbung genutzt werden.

Bilder:
SPD-Fraktion Dresden

Redaktion & Layout:
SPD-Fraktion Dresden

Druckauflage: 1.000 Stück

Vi.S.d.P.: Dana Frohwieser